

Sitzungsniederschrift

Gremium: **Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Soziales (AJFSS)**

Datum: **Mittwoch, 22. März 2017, um 17:00 Uhr**

Ort: **Ratssaal des Rathauses**



Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Niemann, Margrit (Vorsitzende) bis TOP 9 öS
Bosse, Cornelia (stellvertr. Vorsitzende) ab TOP 9 öS
Alder, Joachim
Broughman, Stefan
Dickert, Carina (Elternvertreterin)
Doil, Hans-Joachim
Georgi, Katja (Vertreterin Kita)
Gogolin, Gabriele
Grune, Margit
Ide, Guido
Knigge, Michaela (Lehrervertreterin)
Romba, Christian
Schmidt, Christian
Theisen, Maria (Lehrervertreterin)
Zerrath, Andrea (Vertreterin Freie Wohlfahrtspflege)
Es fehlen entschuldigt:
Gardlo, Rita (Vertreterin Kita)
Loock, Jeanette (Elternvertreterin)
Von der Verwaltung:
Schobert, Wittich (Bürgermeister)
Otto, Henning Konrad (Erster Stadtrat)
Leppin, Carsten (Fachbereichsleiter 21)
Wienzek, Sabine (Protokollführerin)
Gäste:
Preuß, Friedrich (Ratsmitglied)
Theisen, Werner
1 Pressevertreter
13 Zuhörer

Bürgermeister

Vorsitzende/r

Protokollführer/in

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

TOP 1		Eröffnung der Sitzung
TOP 2		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
TOP 3		Feststellung der Tagesordnung
TOP 4		Einwohnerfragestunde
TOP 5		Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 07.02.2017
TOP 5.1	<u>I002/17</u>	Vortrag des Herrn Theisen zur Erweiterung der Kita St. Ludgeri
TOP 6		Bericht der Vertreterin der Kindertagesstätten im AJFSS, Frau Georgi, über die Situation der Kindertagesstätten in Helmstedt
TOP 7	<u>V008/17</u>	Verlängerung der "Ergänzenden Vereinbarungen" zu Betriebsführungsverträgen
TOP 8	<u>V042/17</u>	Errichtung eines gemeinsamen Schulbezirks für die städtischen Grundschulen; Durchführung einer Elternbefragung
TOP 9	<u>V047/17</u>	Erweiterung von Betreuungsangeboten im Kindergartensegment; Verwendung des pauschalen Haushaltsansatzes von 50.000 €
TOP 10	<u>V048/17</u>	Werkraum für die Grundschule St. Ludgeri
TOP 11		Bekanntgaben
TOP 11.1		Konzept JFBZ; - wird von der Tagesordnung abgesetzt -
TOP 11.2		Skateranlage; - wird von der Tagesordnung abgesetzt -
TOP 11.3	<u>B022/17</u>	Jahresbericht 2016 des Helmstedter Seniorenbeirates
TOP 11.4		Aufnahme bekenntnisfremder Kinder an der Grundschule St. Ludgeri
TOP 11.5		Kita-Planer
TOP 12		Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen
TOP 13		Anfragen und Anregungen
TOP 13.1		Anregung Herr Romba: Gemeinsames Treffen aller Kindergartenleitungen
TOP 13.2		Anregung Herr Romba: Osterferienprogramm des JFBZ
TOP 14		Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Niemann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass sie heute noch einen anderen wichtigen Termin wahrnehmen und daher gegen 18:30 Uhr den Vorsitz an Frau Bosse abgeben müsse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Niemann stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit des AJFSS fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Niemann teilt mit, dass die Vorlage 048/17 zum TOP 6 der nichtöffentlichen Sitzung nunmehr im öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 10 - vor den Bekanntgaben - behandelt werden soll und die weiteren Tagesordnungspunkte sich entsprechend nach hinten verschieben werden. Ferner teilt sie mit, dass Herr Theisen nach dem TOP 5 (Genehmigung der Niederschrift) seinen Vortrag zur Kita St. Ludgeri halten wird.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, nimmt der AJFSS die geänderte Tagesordnung zur Kenntnis.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern sowie Fragen an die Ratsmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 07.02.2017

Der AJFSS genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 07.02.2017 bei 4 Enthaltungen.

TOP 5.1 Vortrag des Herrn Theisen zur Erweiterung der Kita St. Ludgeri

1002/17

Herr Theisen erläutert die aktuelle Situation in der Kita-Betreuung St. Ludgeri und teilt mit, dass diese Einrichtung allen Kindern offenstehe, unabhängig von Konfession und Glauben. Er berichtet über die geplante Erweiterung und die Ausbaupläne der Gruppenräume in der Kita St. Ludgeri und teilt mit, dass die Kosten für die Erweiterung nach ersten Schätzungen bei 540.000 € liegen.

Frau Niemann bedankt sich bei Herrn Theisen für die ausführliche Darstellung. Sie teilt mit, man warte noch auf den Kindergartenbedarfsplan des Landkreises, der leider immer noch ausstehe. Man habe daher diese Präsentation spontan vorgezogen, damit das Ganze rechtzeitig vom Rat verabschiedet und in den Haushalt aufgenommen werden könne.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

Die Präsentation ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt (RIS unter I002/17).

TOP 6 Bericht der Vertreterin der Kindertagesstätten im AJFSS, Frau Georgi, über die Situation der Kindertagesstätten in Helmstedt

Frau Georgi vom ev.-luth. Kiga St. Marienberg teilt mit, dass ab Sommer 2017 aufgrund der ihr vorliegenden bereinigten Liste derzeit 93 Kindergartenkinder keinen Kita-Platz haben. Diese Liste enthalte auch Kinder mit Migrationshintergrund, Flüchtlingskinder und Kinder aus Familien, die gerade erst nach Helmstedt gezogen seien. Im Jahre 2014 habe die Stadt Helmstedt mit den kirchlichen Kindergärten eine ergänzende Vereinbarung zum bestehenden Betriebsführungsvertrag geschlossen, die auf 3 Kindergartenjahre befristet sei und zum 31.07.2017 auslaufe. Man gebe den Eltern in der Regel bis Januar eines Jahres die Zusage für einen Kita-Platz. Wenn eine Verlängerung dieser Vereinbarung nicht genehmigt werde, hätten sie in ihrer Kita anstatt 2 Ganztagsgruppen nur noch 1,5 Ganztagsgruppen. Da in früheren Jahren die Nachfragen nach Kita-Plätzen nicht so groß waren, habe man die Gruppen verkleinert. Aufgrund der jetzigen angespannten Situation denke man evtl. über eine Gruppenerweiterung von 11 Kindern nach. Eine Gruppenerweiterung mache jedoch wieder eine Konzeptänderung, die Einstellung einer weiteren Erzieherin und die Anschaffung von neuem Mobiliar erforderlich. Ferner sei die Integration von Flüchtlingskindern in den Helmstedter Kitas ein Problem. Man fühle sich bei der Betreuung dieser Kinder allein gelassen.

Auf Nachfrage von Herrn Romba teilt Frau Georgi mit, dass sich Vertreter der kirchlichen Kitas regelmäßig zum Erfahrungsaustausch treffen und es sinnvoll wäre, wenn hier die Vertreter aller Kitas teilnehmen würden.

Frau Niemann bedankt sich für die Ausführungen. Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

TOP 7 Verlängerung der "Ergänzenden Vereinbarungen" zu Betriebsführungsverträgen

V008/17

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Schobert teilt mit, dass sich die Schaffung von mehr Ganztagsplätzen zu 100 % bewährt habe. Es bestünden einmal die Basisverträge aus älterer Zeit und zum anderen die neuen Verträge mit zum Teil unterschiedlichen Vertragsinhalten. Die Verwaltung strebe hierzu im kommenden Jahr an, mit allen Kindergartenträgern in Verhandlungen zu treten. Man wolle hier neben den Basisverträgen mit der Ganztagsbetreuung auch die derzeit unbefriedigenden Baukostenpauschalen neu regeln. Da Verhandlungen in der Regel etwas länger dauern, schlägt die Verwaltung hier zunächst eine Verlängerung der bisherigen "Ergänzenden Vereinbarungen" um weitere 3 Jahre vor.

Nach kurzer Diskussion fasst der AJFSS sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Die mit den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Christophorus, St. Marienberg, St. Stephani, St. Thomas und St. Walpurgis sowie der kath. Kirchengemeinde St. Ludgeri bestehenden "Ergänzenden Vereinbarungen" werden um 3 Jahre, somit für den Zeitraum 01.08.2017 bis 31.07.2020, verlängert.

TOP 8 Errichtung eines gemeinsamen Schulbezirks für die städtischen Grundschulen; Durchführung einer Elternbefragung

V042/17

Frau Niemann verweist auf die Vorlage und teilt mit, dass der anliegende Fragebogen aus ihrer Sicht zu kompliziert gefasst und sicher nicht von allen Eltern einfach zu verstehen sei.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an.

Herr Schobert schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines neutralen Fragebogens vor. Hier sollten neben Ausschussmitgliedern und der Verwaltung auch Eltern- und Lehrervertreter mitwirken. Ferner spricht er sich für eine Infoveranstaltung für interessierte Eltern aus, die z.B. im Helmstedter Schützenhaus stattfinden könne.

Der AJFSS spricht sich sodann für folgende Vorgehensweise aus:

Kurzfristige Bildung einer Arbeitsgruppe zur schnellstmöglichen Erstellung eines Fragebogens mit jeweils einem Vertreter der Fraktionen aus SPD, CDU, Grüne, FDP und AfD, der Einzelmitglieder Frau Gogolin und Herrn Preuß, die Eltern- und Lehrervertreter des Ausschusses sowie Herrn Leppin von der Verwaltung. Die teilnehmenden Mitglieder aus den Fraktionen sollen Herrn Leppin bis zum Dienstag, 28.03.17 benannt werden.

Ferner sollte mindestens eine Infoveranstaltung für interessierte Eltern im Schützenhaus Helmstedt angeboten werden.

**TOP 9 Erweiterung von Betreuungsangeboten im Kindergartensegment;
Verwendung des pauschalen Haushaltsansatzes von 50.000 €**

V047/17

Frau Niemann verweist auf die Vorlage.

Herr Schobert berichtet, dass der Vorlage vorausgehend ein intensives Abstimmungsgespräch mit dem Landkreis Helmstedt erfolgt sei. Der Bedarf an Krippen- und Ganztagsplätzen sei wesentlich höher, als wir derzeit erfüllen können. Es gehe hier um die Abstufung der verschiedenen Schritte, die nunmehr eingeleitet werden sollen, um die Bedarfswünsche schnellstmöglichst zu erfüllen.

Frau Niemann bedankt sich bei Herrn Schobert für die Ausführungen und gibt sodann den Vorsitz an Frau Bosse ab.

Herr Alder beantragt, den Beschlussvorschlag unter 2. wie folgt zu ändern:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Maßnahmen einzuleiten, die den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen decken.

Nach kurzer Diskussion fasst der AJFSS einstimmig - mit der Änderung - folgenden Empfehlungs-

Beschluss

1. Den in der Vorlage V 133/17 aufgeführten Anträgen auf Angebotserweiterung der Kindertagesstätten wird wie folgt entsprochen:

a. Dem Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Christophorus (in Höhe von rd. 11.100 EUR pro Jahr) auf Umwandlung der Dreivierteltagsgruppe (25 Dreivierteltagsplätze) in eine kombinierte Dreivierteltags-/Ganztagsgruppe (15 Ganztagsplätze, 10 Ganztagsplätze) wird zugestimmt.

b. Dem Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Stephani (in Höhe von rd. 20.800 EUR pro Jahr) auf Umwandlung der kombinierten Vormittags-/Ganztagsgruppe (7 Vormittagsplätze, 10 Ganztagsplätze) in eine Ganztagsregelgruppe (17 Ganztagsplätze) im Rahmen des Programms KitaPlus wird zugestimmt.

c. Dem Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Walpurgis (in Höhe von rd. 14.900 EUR pro Jahr) auf Umwandlung der Vormittagsgruppe (4-stündige Kernbetreuungszeit) in eine Dreivierteltagsgruppe (6-stündige Kernbetreuungszeit) wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Maßnahmen einzuleiten, die den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen decken.

3. Die im Kindergarten Butterblume in Barmke vorhandene Kleingruppe mit derzeit 10 Plätzen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf eine volle Gruppe mit 25 Plätzen aufgestockt.

Über die umgesetzten Maßnahmen wird der Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Soziales zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Bekanntgabe unterrichtet.

TOP 10 Werkraum für die Grundschule St. Ludgeri

V048/17

Vor der Sitzung hat eine Besichtigung der Grundschule St. Ludgeri stattgefunden.

Frau Bosse teilt dazu einleitend mit, dass sie von der Schule im Hinblick auf die großzügige Gestaltung und die hellen Räume sehr begeistert sei.

Herr Schobert erläutert die schwierige Situation zum nicht mehr ganz zeitgemäßen Zustand des Pavillons, der als Werkraum in Nutzung gewesen ist. Nachdem die Besichtigung stattgefunden habe, könne man vielleicht noch andere Möglichkeiten zur Unterbringung des Werkraumes sehen, die in der Vorlage noch nicht gewürdigt werden konnten. Er stelle daher die möglichen Varianten zur Nachnutzung nochmals zur politischen Diskussion. Ferner gibt er zu bedenken, dass man sich im laufenden Haushaltsjahr befinde, und alles, was hier umgesetzt werde, auch finanzielle Auswirkungen habe.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion zur möglichen Nachnutzung und den alternativen Beschlussvorschlägen an.

Der AJFSS einigt sich sodann auf folgendes Vorgehen:

Herr Schobert und Frau Theisen setzen sich nochmals zusammen und erzielen Einvernehmen in Bezug auf die Nachnutzung des Werkraumes in der GS St. Ludgeri. Die Verwaltung erarbeitet sodann eine A-Vorlage.

TOP 11 Bekanntgaben

TOP 11.1 Konzept JFBZ; - wird von der Tagesordnung abgesetzt -

TOP 11.2 Skateranlage; - wird von der Tagesordnung abgesetzt -

TOP 11.3 Jahresbericht 2016 des Helmstedter Seniorenbeirates

B022/17

Frau Bosse verweist auf die Bekanntgabe und bedauert, dass der Seniorenbeirat seinen Jahresbericht nicht persönlich vorträgt.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der AJFSS darauf, den Seniorenbeirat zur nächsten Sitzung einzuladen. Der AJFSS nimmt die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 11.4 Aufnahme bekenntnisfremder Kinder an der Grundschule St. Ludgeri

Herr Schobert gibt bekannt, dass das Nds. Kultusministerium mitgeteilt habe, dass die Ausnahmesituation der Aufnahme bekenntnisfremder Schülerinnen und Schüler an der Grundschule St. Ludgeri neu für 4 Jahre genehmigt ist. Aufgrund einer vorausgegangenen Elternbefragung wurde hiermit dem Wunsch bekenntnisfremder Eltern entsprochen, die ihre Kinder trotz anderer Glaubensrichtungen religiös erziehen lassen möchten.

TOP 11.5 Kita-Planer

Herr Schobert berichtet, dass Herr Romba für die CDU-Fraktion vor etwa 6 Monaten in der Haushaltsberatung einen Antrag auf ein computergesteuertes Kindergartenprogramm gestellt habe. Der Rat habe diesen Antrag so beschlossen und der Verwaltung den Auftrag zur Beschaffung eines geeigneten Programms erteilt, um die Kindergartenbedarfsplanung zu vereinfachen. Man habe sich für das Programm "Kita-Planer" entschieden, welches im Internet unter: www.kita-planer.de zu finden sei. Er gibt sodann eine kurze Info zur Funktion des Programms. Man plane, für ein gemeinsames Programm den Landkreis und evtl. andere Städte und Gemeinden mit "ins Boot" zu holen. Derzeit befinde sich die Verwaltung in einer Angebotseinholungsphase.

Ferner plane man über das Netzwerk Kinder gemeinsam mit dem Landkreis und allen kreisangehörigen Städten und Kommunen eine Info-Veranstaltung, die voraussichtlich an einem Montag im Mai diesen Jahres stattfinden solle. Hier werde die Firma Kita-Planer das Programm präsentieren und auch Fragen beantworten. Sofern man sich für dieses Programm entscheide, müssten dann zunächst Schulungen stattfinden, um alle mit dem System vertraut zu machen. Realistisch sei dann eine Inbetriebnahme des Programms zum Jahresende.

TOP 12 Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen

Die Beantwortung aus Anfragen aus vorigen Sitzungen sind über das Ratsinformationssystem unter STN017/17 und STN023/17 erfolgt. Die hinzugewählten Mitglieder haben die Beantwortung in Papierform erhalten.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

TOP 13.1 Anregung Herr Romba: Gemeinsames Treffen aller Kindergartenleitungen

Herr Romba regt an, im Hinblick auf den Vortrag von Frau Georgi, dass die regelmäßigen Treffen der kirchlichen Kindergartenleitungen auch künftig gemeinsam mit allen sonstigen und den städtischen Kindergärten stattfinden sollten.

TOP 13.2 Anregung Herr Romba: Osterferienprogramm des JFBZ

Herr Romba regt an, sich das Osterferienprogramm des JFBZ einmal anzuschauen. Er spricht sich ferner dafür aus, das JFBZ einmal zu besuchen, da in den letzten 5 Jahren dort sehr viel Positives passiert sei.

Ferner regt er an, die Sitzung einmal im JFBZ stattfinden zu lassen.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird erneut Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern sowie Fragen an die Ratsmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in einem Fall Gebrauch gemacht.

Nachdem alle Zuhörer den Raum verlassen haben, schließt Frau Bosse die öffentliche Sitzung um 19:40 Uhr.
